

DLM-Pressemitteilung 07/2018 • Berlin 10.04.2018

„Der Einzug von KI in die Welt der Medien betrifft den Kern unserer Demokratie.“

Erschaffen Maschinen unsere Wirklichkeit? Künstliche Intelligenz Thema beim DLM-Symposium 2018 in Berlin

Von personalisierter Werbung über algorithmische Empfehlungen bis zur autonomen Kreation von Inhalten: Künstliche Intelligenz (KI) hält Einzug in die Wertschöpfungskette der Medien. In dieser neuen Phase der Digitalisierung werden rechnende Maschinen zu Akteuren. Das ermöglicht neue Geschäftsmodelle, Formen des kreativen Ausdrucks und revolutioniert die Verbreitung von Inhalten. Doch zu welchem Preis?

Für die Medienaufsicht stellt sich die Frage, wie weitreichend der Einfluss der Technologie ist, was die Grenzen des Machbaren sowie die Risiken sind und ob und welche Regulierung notwendig ist. Die neue KI-Medienwelt ist daher Themen-Schwerpunkt beim DLM-Symposium 2018.

Laut Dr. Daniel Knapp, Executive Director TMT Research & Analytics IHS Markit, ändert sich die Funktionsweise von Medien: „Sie vermitteln nicht mehr nur, sondern schaffen vermehrt selbst Wirklichkeit, beispielsweise indem sie entscheiden, wen welche Inhalte erreichen, welche Inhalte produziert werden oder wie eine Story auszusehen hat.“ In seinem Vortrag auf dem Symposium zum Thema „Künstliche Intelligenz, Algorithmen, Big Data – Medien in der Tech-Welt“ befasst sich Dr. Knapp auch kritisch mit der Technologie: „Der Einzug von KI in die Welt der Medien betrifft den Kern unserer Demokratie. Technische Vorgänge werden zu gesellschaftlichen Fragen. Hier stellt sich für Politik und Regulierung eine qualitativ neue Aufgabe. Sie müssen Wege finden, wie die Entwicklung von KI im Mediensektor ethisch begleitet werden kann.“

Wie können Macht und Machtmissbrauch von algorithmischen Systemen verhindert werden ohne sie präventiv zu reglementieren? Das ist die Kernfrage im Hinblick auf eine mögliche Regulierung der Intermediäre. Sie ist ein Teil der aktuellen Überlegungen der Länder zur Schaffung einer digitalen Medienordnung und ein Schwerpunkt der Vorträge und Diskussionen auf dem DLM-Symposium 2018.

Gesellschafter

Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg (LFK)

Bayerische Landeszentrale für neue Medien
(BLM)

Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)

Bremische Landesmedienanstalt (brema)

Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein
(MA HSH)

Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (LPR Hessen)

Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
(MMV)

Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen
(LfM)

Landeszentrale für Medien und Kommunikation
Rheinland-Pfalz (LMK)

Landesmedienanstalt Saarland (LMS)

Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (SLM)

Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA)

Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Mit der Meinungsvielfalt in Zeiten von KI und Big Data und den damit verbundenen komplexen Fragen befassen sich in ihren Vorträgen außerdem Nick Sohnemann, CEO und Gründer FUTURE CANDY, Jens Redmer, Principal New Products, Google Deutschland sowie BLM-Präsident Siegfried Schneider, der die aktuellen Ergebnisse der „Gewichtungsstudie zur Relevanz der Medien für die Meinungsbildung in Deutschland“ präsentiert.

Das DLM-Symposium findet am 19. April 2018 unter Moderation von Isabelle Körner (Journalistin und Moderatorin, n-tv und RTL) im dbb forum berlin statt. Die Veranstaltung ist kostenlos, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Melden Sie sich noch rechtzeitig an: www.die-medienanstalten.de/veranstaltungen/dlm-symposium-2018/

Weitere Informationen über die Medienanstalten finden Sie unter: www.die-medienanstalten.de

Kontakt bei Medien-Rückfragen

Sven Petersen
Telefon: +49 30 2064690-22
Mobil: +49 175 7484433
Mail: presse@die-medienanstalten.de

www.die-medienanstalten.de